

**Pädagogik bei  
Sauerländer**

Urs Moser  
Judith Hollenweger  
(Hrsg.)

---



# **Drei Jahre danach**

**Lesen, Wortschatz, Mathematik  
und soziale Kompetenzen am  
Ende der dritten Klasse**

sauerländer

**Cornelsen**

# Inhalt

## **Drei Jahre danach: Lernstand am Ende der 3. Klasse**

**(Urs Moser & Judith Hollenweger) 9**

### **1 Die Untersuchung im Überblick**

**(Florian Keller & Urs Moser) 13**

- 1.1 Ausgangslage und Fragestellungen 13
- 1.2 Population und Stichprobe 15
- 1.3 Erhebungsinstrumente 19
- 1.4 Durchführung der Untersuchung 32
- 1.5 Skalierung der Daten und Bestimmung der Kompetenzniveaus 33
- 1.6 Methoden der Auswertung 36
- 1.7 Statistische Kennwerte und Abkürzungen 37

### **2 Fachleistungen am Ende der 3. Klasse**

**(Florian Keller & Urs Moser) 41**

- 2.1 Zur Bildung von Anforderungsniveaus 41
- 2.2 Anforderungsniveaus in der Mathematik 42
- 2.3 Mathematikleistungen am Ende der 3. Klasse 47
- 2.4 Anforderungsniveaus in Deutsch 48
- 2.5 Deutschleistungen am Ende der 3. Klasse 65
- 2.6 Fachleistungen nach Schullaufbahn 66
- 2.7 Lernfortschritte in den ersten drei Jahren der Primarschule 72
- 2.8 Vergleich der Lernstandserhebungen am Ende der 3. Klasse in den Jahren 2001 und 2006 82
- 2.9 Fazit 83

<b>3</b>	<b>Kann ich es? Will ich es und warum?</b> (Alex Buff)	<b>89</b>
3.1	Theoretischer Hintergrund und empirische Befundlage	90
3.2	Methodische Anmerkungen	96
3.3	Ergebnisse	98
3.4	Fazit	110
<b>4</b>	<b>Soziale Ungleichheiten und Fachleistungen</b> (Urs Moser, Florian Keller & Patricia Zimmermann)	<b>115</b>
4.1	Soziale Ungleichheiten	115
4.2	Fachleistungen nach Geschlecht	116
4.3	Fachleistungen nach Erstsprache	123
4.4	Fachleistungen nach sozialer Herkunft	130
4.5	Klassenzusammensetzung und Fachleistungen	137
4.6	Fazit	148
<b>5</b>	<b>Fachliche Leistungen nach Reformprojekten</b> (Urs Moser & Florian Keller)	<b>153</b>
5.1	Von der Reform zum Programm	153
5.2	Vergleich des Lernstands am Ende der 3. Klasse	155
5.3	Vergleich des Lernfortschritts in den ersten drei Jahren der Primarschule	159
5.4	Vergleich der Leistungen der Klassen nach Schulform	162
5.5	Fazit	167
<b>6</b>	<b>Die schulische Lernumwelt</b> (Yuka Nakamura)	<b>169</b>
6.1	Unterricht	170
6.2	Soziale Beziehungen in der Schule	173
6.3	Einstellung zur Schule	174
6.4	Methodisches Vorgehen	175
6.5	Unterrichtsgestaltung durch Lehrpersonen	177
6.6	Die schulische Umwelt aus Sicht der Schülerinnen und Schüler	183
6.7	Zusammenhänge zwischen der Unterrichtsgestaltung und der Wahrnehmung der schulischen Umwelt durch die Klassen	192
6.8	Prädiktion der Einstellung zur Schule	195
6.9	Fazit	197

<b>7</b>	<b>Schulisches «Angebot» und individueller «Ertrag»</b> (Alex Buff)	<b>205</b>
7.1	Theoretischer Hintergrund und empirische Befundlage	206
7.2	Methodische Anmerkungen	213
7.3	Ergebnisse	216
7.4	Fazit	229
<b>8</b>	<b>Literalität – wirksame Lese- und Schreibförderung im Unterricht</b> (Dieter Isler & Regula Julia Leemann)	<b>233</b>
8.1	Theoretische und empirische Grundlagen	233
8.2	Methodisches Vorgehen	238
8.3	Instrumente zur Erhebung der Leistungen, Selbst- und Unterrichtswahrnehmungen in Deutsch	240
8.4	Merkmale des Lese- und Schreibunterrichts	244
8.5	Wirksame Förderung literaler Kompetenzen	263
8.6	Typen des Lese- und Schreibunterrichts	274
8.7	Fazit	277
<b>9</b>	<b>Die Arbeitssituation in den Schulen des Kantons Zürich</b> (Regula Julia Leemann, Katharina Maag Merki & Frank Brückel)	<b>285</b>
9.1	Methodisches Vorgehen	288
9.2	Einschätzungen zur Arbeitssituation	289
9.3	Zusammenhänge zwischen den einzelnen Faktoren der Arbeitssituation	302
9.4	Der Einfluss des Reformprozesses in den Schulen auf die Arbeitssituation	305
9.5	Die Arbeitssituation in den Schulen des Kantons Zürich	316

<b>10</b>	<b>Sonderpädagogische und unterrichts- ergänzende Angebote</b>	
	<b>(Judith Hollenweger)</b>	<b>321</b>
10.1	Einleitung	321
10.2	Beschreibung der sonderpädagogischen Massnahmen	325
10.3	Verteilung der Massnahmen auf die Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht und sozialer Herkunft	329
10.4	Zusammenhang zwischen sonderpädagogischen Massnahmen und fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen	335
10.5	Einfluss von Kontextfaktoren auf die Förderung	339
10.6	Fazit	343
	<b>Anhang</b>	<b>347</b>
A1	Anhang zu Kapitel 8: Skalenbeschreibungen	347
A2	Anhang zu Kapitel 9	355
A3	Anhang zu Kapitel 10: Definition der Stütz- und Fördermassnahmen	361
	<b>Literatur</b>	<b>363</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>389</b>
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>395</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>399</b>

# Abbildungsverzeichnis

<b>Abb. 1.1</b>	Lehrplanbereich Texte lesen und verstehen (Ausschnitt).....	20
<b>Abb. 1.2</b>	Lehrplanbereich Sprachbetrachtung: Rechtschreibung (Ausschnitt).....	21
<b>Abb. 1.3</b>	Lehrplanbereich Sprachbetrachtung: Grammatik (Ausschnitt).....	22
<b>Abb. 1.4</b>	Lehrplanbereich Sprachbetrachtung: adäquate Wortwahl (Ausschnitt) .....	22
<b>Abb. 1.5</b>	Lehrplanbereich Texte überarbeiten .....	23
<b>Abb. 1.6</b>	Lehrplanbereich Texte für sich und für andere schreiben (Ausschnitt).....	24
<b>Abb. 1.7</b>	Aufgabenbeispiel zum Lehrplanbereich Grössen (Ausschnitt).....	26
<b>Abb. 1.8</b>	Aufgabenbeispiel zum Lehrplanbereich Operationen (Ausschnitt).....	27
<b>Abb. 1.9</b>	Aufgabenbeispiel zum Lehrplanbereich Mengen (Ausschnitt).....	27
<b>Abb. 1.10</b>	Aufgabenbeispiel zum Lehrplanbereich Zahlenbereich (Ausschnitt).....	28
<b>Abb. 1.11</b>	Antwortformat: «stimmt genau» – «stimmt überhaupt nicht».....	30
<b>Abb. 1.12</b>	Antwortformat: «fast nie» – «fast immer».....	30
<b>Abb. 1.13</b>	Verteilung der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler .....	35
<b>Abb. 2.1</b>	Aufgabenbeispiele Niveau I.....	42
<b>Abb. 2.2</b>	Aufgabenbeispiele Niveau II .....	43
<b>Abb. 2.3</b>	Aufgabenbeispiele Niveau III.....	44
<b>Abb. 2.4</b>	Aufgabenbeispiele Niveau IV .....	46
<b>Abb. 2.5</b>	Anteil der Schülerinnen und Schüler am Ende der 3. Klasse nach Niveaus in der Mathematik.....	47
<b>Abb. 2.6</b>	Aufgabenbeispiel Niveau I .....	48
<b>Abb. 2.7</b>	Aufgabenbeispiele Niveau II .....	49
<b>Abb. 2.8</b>	Aufgabenbeispiele Niveau III.....	50

<b>Abb. 2.9</b>	Aufgabenbeispiel «Texte schreiben».....	52
<b>Abb. 2.10</b>	Textbeispiel 1: Niveau I.....	54
<b>Abb. 2.11</b>	Textbeispiel 2: Niveau I.....	55
<b>Abb. 2.12</b>	Textbeispiel 3: Niveau II.....	57
<b>Abb. 2.13</b>	Textbeispiel 4: Niveau II.....	58
<b>Abb. 2.14</b>	Textbeispiel 5: Niveau III.....	60
<b>Abb. 2.15</b>	Textbeispiel 6: Niveau III.....	61
<b>Abb. 2.16</b>	Textbeispiel 7: Niveau IV.....	63
<b>Abb. 2.17</b>	Textbeispiel 8: Niveau IV.....	64
<b>Abb. 2.18</b>	Anteil der Schülerinnen und Schüler am Ende der 3. Klasse nach Niveaus in Deutsch.....	65
<b>Abb. 2.19</b>	Anteil der Schülerinnen und Schüler am Ende der 3. Klasse nach Schullaufbahn und Niveaus in der Mathematik.....	68
<b>Abb. 2.20</b>	Anteil der Schülerinnen und Schüler am Ende der 3. Klasse nach Schullaufbahn und Niveaus in Deutsch.....	70
<b>Abb. 2.21</b>	Leistungsrückstände nach Schullaufbahn in Mathematik und Deutsch.....	71
<b>Abb. 2.22</b>	Lernfortschritt nach mathematischen Kompetenzen beim Schuleintritt.....	74
<b>Abb. 2.23</b>	Lernfortschritt nach Lesekompetenzen beim Schuleintritt.....	75
<b>Abb. 2.24</b>	Lernfortschritt nach Wortschatzentwicklung beim Schuleintritt.....	75
<b>Abb. 2.25</b>	Varianz der Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler zwischen den Klassen und innerhalb der Klassen.....	77
<b>Abb. 2.26</b>	Klassenmittelwerte in Mathematik und Lesen.....	80
<b>Abb. 2.27</b>	Klassenmittelwerte in Mathematik und Lesen nach Kontrolle der Lernvoraussetzungen.....	81
<b>Abb. 2.28</b>	Vergleich der Leistungen am Ende der 3. Klassen im Fach Deutsch 2001 und 2006.....	82
<b>Abb. 2.29</b>	Vergleich der Leistungen am Ende der 3. Klassen im Fach Mathematik 2001 und 2006.....	83
<b>Abb. 3.1</b>	Kompetenz- und wertbezogene Überzeugungen in Mathematik.....	99
<b>Abb. 3.2</b>	Kompetenz- und wertbezogene Überzeugungen in Deutsch.....	99
<b>Abb. 3.3</b>	Kompetenzüberzeugungen zu Beginn der 1. und Ende der 3. Klasse.....	100

<b>Abb. 3.4</b>	Lernfreude zu Beginn der 1. und Ende der 3. Klasse .....	100
<b>Abb. 3.5</b>	Kompetenz- und wertbezogene Überzeugungen von Knaben und Mädchen in Mathematik.....	101
<b>Abb. 3.6</b>	Kompetenz- und wertbezogene Überzeugungen von Knaben und Mädchen in Deutsch .....	102
<b>Abb. 3.7</b>	Elterneinschätzungen der Leistungsfähigkeit ihrer Kinder .....	103
<b>Abb. 3.8</b>	Elterneinschätzungen der Leistungsfähigkeit von Knaben und Mädchen .....	103
<b>Abb. 4.1</b>	Leistungsvorsprung bzw. -rückstand der Mädchen nach Lehrplanbereich in der Mathematik.....	119
<b>Abb. 4.2</b>	Lernfortschritt in der Mathematik nach Geschlecht mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	120
<b>Abb. 4.3</b>	Leistungsvorsprung der Mädchen nach Lehrplanbereich in Deutsch .....	121
<b>Abb. 4.4</b>	Lernfortschritt im Lesen nach Geschlecht mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	122
<b>Abb. 4.5</b>	Lernfortschritt im Wortschatz nach Geschlecht mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	123
<b>Abb. 4.6</b>	Leistungsrückstand der Kinder mit DaZ nach Lehrplanbereich in der Mathematik .....	126
<b>Abb. 4.7</b>	Lernfortschritt in der Mathematik nach Erstsprache mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	127
<b>Abb. 4.8</b>	Leistungsrückstand der Kinder mit DaZ nach Lehrplanbereich in Deutsch .....	128
<b>Abb. 4.9</b>	Lernfortschritt im Lesen nach Erstsprache mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	128
<b>Abb. 4.10</b>	Lernfortschritt im Wortschatz nach Erstsprache mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	129
<b>Abb. 4.11</b>	Leistungsrückstand der Kinder mit benachteiligender sozialer Herkunft nach Lehrplanbereich in der Mathematik .....	133

<b>Abb. 4.12</b>	Lernfortschritt in der Mathematik nach sozialer Herkunft mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	134
<b>Abb. 4.13</b>	Leistungsrückstand der Kinder mit benachteiligender sozialer Herkunft nach Lehrplanbereich in Deutsch ..	135
<b>Abb. 4.14</b>	Lernfortschritt im Deutsch «Texte lesen und verstehen» nach sozialer Herkunft mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen.....	136
<b>Abb. 4.15</b>	Lernfortschritt im Deutsch «Wortschatz» nach sozialer Herkunft mit und ohne statistischer Kontrolle der Lernvoraussetzungen.....	137
<b>Abb. 4.16</b>	Soziale Herkunft nach Erstsprache .....	139
<b>Abb. 5.1</b>	Mathematikleistung nach Schulform .....	155
<b>Abb. 5.2</b>	Deutschleistung nach Schulform .....	156
<b>Abb. 5.3</b>	Selbstreguliertes Lernen in der Mathematik nach Schulform .....	157
<b>Abb. 5.4</b>	Selbstreguliertes Lernen im Deutsch nach Schulform .....	158
<b>Abb. 5.5</b>	Lernfortschritt in der Mathematik nach Schulform ...	159
<b>Abb. 5.6</b>	Lernfortschritt im Lesen nach Schulform.....	160
<b>Abb. 5.7</b>	Lernfortschritt im Wortschatz nach Schulform.....	161
<b>Abb. 5.8</b>	Klassenmittelwerte in der Mathematik .....	162
<b>Abb. 5.9</b>	Klassenmittelwerte in der Mathematik nach Kontrolle der Lernvoraussetzungen.....	163
<b>Abb. 5.10</b>	Klassenmittelwerte im Lesen.....	165
<b>Abb. 5.11</b>	Klassenmittelwerte im Lesen nach Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	165
<b>Abb. 5.12</b>	Klassenmittelwerte im Wortschatz.....	166
<b>Abb. 5.13</b>	Klassenmittelwerte im Wortschatz nach Kontrolle der Lernvoraussetzungen .....	166
<b>Abb. 6.1</b>	Klarheit/Strukturiertheit des Unterrichts in Mathematik und Deutsch .....	178
<b>Abb. 6.2</b>	Leistungsdifferenzierung im Unterricht in Mathematik und Deutsch .....	179
<b>Abb. 6.3</b>	Profile bezüglich der eingesetzten Lehr- und Lernformen für sechs Gruppen von Lehrpersonen ....	182
<b>Abb. 6.4</b>	Regressionsgeraden für Überforderung und Motivierung in Mathematik und Deutsch in Abhängigkeit von Geschlecht und sozialer Herkunft .....	184

<b>Abb. 6.5</b>	Regressionsgeraden für Beziehungen zu MitSchüler/-innen und zur Lehrperson sowie Einstellung zur Schule nach Geschlecht und sozialer Herkunft.....	185
<b>Abb. 6.6</b>	Einstellung zur Schule in der 1. und 3. Klasse (Anteile in Prozent) .....	187
<b>Abb. 6.7</b>	Klassenmittelwerte für Motivierung und Überforderung in Mathematik und Deutsch.....	189
<b>Abb. 6.8</b>	a) Einschätzungen der Beziehungen zur Lehrperson und zu MitSchüler/-innen; b) Einstellungen zur Schule .....	190
<b>Abb. 7.1</b>	Unterrichtsgestaltung und Bezugsnormorientierung.	216
<b>Abb. 7.2</b>	Soziale Bezugsnormorientierung, Klassenkontext und Mathematikleistungen Ende der 3. Klasse .....	222
<b>Abb. 7.3</b>	Deutschleistungen Ende der 3. Klasse von mehr/weniger leistungsfähigen Schüler/-innen bei mehr/weniger Leistungsdifferenzierung unter erschwerten Unterrichtsbedingungen .....	227
<b>Abb. 7.4</b>	Deutschleistungen Ende der 3. Klasse von mehr/weniger leistungsfähigen Schüler/-innen bei mehr/weniger Leistungsdifferenzierung unter erleichterten Unterrichtsbedingungen .....	228
<b>Abb. 8.1</b>	Zahl der im Schulzimmer frei zugänglichen Medien (Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte).....	245
<b>Abb. 8.2</b>	Unterrichtszeit pro Schulwoche für Formen des Lese- und Schreibunterrichts (Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte) .....	247
<b>Abb. 8.3</b>	Buchlesen als Klassenlektüre in der 3. Klasse (Häufigkeitsverteilung und Mittelwert).....	250
<b>Abb. 8.4</b>	Anzahl in der 3. Klasse individuell gelesener Bücher (Häufigkeitsverteilung und Mittelwert).....	250
<b>Abb. 8.5</b>	Skalen zu Lese- und Schreibübungen (Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte).....	252
<b>Abb. 8.6</b>	Skalen zu Lese- und Schreibstrategien (Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte).....	254
<b>Abb. 8.7</b>	Skalen differenzierende Aufgabenstellung und zusätzliche Unterstützung für schwächere Kinder (Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte).....	257
<b>Abb. 8.8</b>	Skalen Förderung der Erstsprache im Unterricht, Förderung der Erstsprache über die Eltern und zusätzliche Deutschförderung im Unterricht (Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte).....	259

<b>Abb. 8.9</b>	Verwendung der Lehrmittel in der 3. Klasse (Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte).....	261
<b>Abb. 8.10</b>	Verwendung verschiedener Lehrmittel als Hauptlehrmittel in der 1. Klasse (Häufigkeiten) .....	261
<b>Abb. 8.11</b>	Typen der literalen Förderung: 3 Gruppen von Lehrpersonen mit unterschiedlichen Merkmalprofilen.....	275
<b>Abb. 9.1</b>	Häufigkeitsanalysen Kollektive Selbstwirksamkeit (in %).....	290
<b>Abb. 9.2</b>	Häufigkeitsanalysen Arbeitsklima (in %).....	292
<b>Abb. 9.3</b>	Häufigkeitsanalysen Austausch zum Unterricht (in %).....	293
<b>Abb. 9.4</b>	Häufigkeitsanalysen Bestrebungen Schulqualität (in %).....	294
<b>Abb. 9.5</b>	Häufigkeitsanalysen 360-Grad-Feedback (in %) .....	295
<b>Abb. 9.6</b>	Häufigkeitsanalysen Offene Schule (in %) .....	297
<b>Abb. 9.7</b>	Häufigkeitsanalysen Schulklima: Verhältnis unter Lehrpersonen, zu Eltern und Behörden (in %).....	299
<b>Abb. 9.8</b>	Häufigkeitsanalysen Schulorganisation (in %).....	300
<b>Abb. 9.9</b>	Häufigkeitsanalysen Arbeitsbelastung (in %).....	301
<b>Abb. 10.1</b>	Lektionseinheiten pro Jahr nach Förderbereichen und sozialer Herkunft (nur Kinder mit Fördermassnahmen).....	333
<b>Abb. 10.2</b>	Klassenmittelwerte für Jahreseinheiten der Gesamtförderung und Deutsch- respektive Mathematikleistungen in der 3. Klasse .....	341
<b>Abb. 10.3</b>	Intensität der Förderung in Klassen mit unterschiedlichen Anteilen Fremdsprachiger .....	342

# Tabellenverzeichnis

Tab. 1.1	Population .....	15
Tab. 1.2	Stichprobenausfall zwischen 2003 (T1) und 2006 (T2) .	17
Tab. 1.3	Angaben zur vertikalen Mobilität zwischen 2003 (T1) und 2006 (T2) .....	17
Tab. 1.4	Stichprobe zur Berechnung der Klassenergebnisse ....	18
Tab. 1.5	Angaben zum Deutschtest .....	25
Tab. 1.6	Angaben zum Mathematiktest.....	29
Tab. 2.1	Schullaufbahn bis zum Ende der 3. Klasse .....	67
Tab. 3.1	Elterneinschätzungen der Leistungsfähigkeit sowie kompetenz- und wertbezogene Überzeugungen der Kinder in Mathematik.....	104
Tab. 3.2	Elterneinschätzungen der Leistungsfähigkeit sowie kompetenz- und wertbezogene Überzeugungen der Kinder in Deutsch .....	105
Tab. 3.3	Mathematikleistungen Ende der 3. Klasse .....	107
Tab. 3.4	Deutschleistungen Ende der 3. Klasse.....	109
Tab. 4.1	Ergebnisse der Mehrebenenanalyse zur Erklärung der Fachleistungen und des Lernfortschritts in der Mathematik .....	141
Tab. 4.2	Ergebnisse der Mehrebenenanalyse zur Erklärung der Fachleistungen und des Lernfortschritts im Lesen .....	144
Tab. 4.3	Ergebnisse der Mehrebenenanalyse zur Erklärung der Fachleistungen und des Lernfortschritts im Wortschatz .....	147
Tab. 6.1	Deskriptive Angaben zur Unterrichtsgestaltung durch die Lehrpersonen .....	178
Tab. 6.2	Verwendete Unterrichtsformen (Häufigkeiten in Prozent) .....	180
Tab. 6.3	Korrelationen zwischen den Dimensionen der schulischen Lernumwelt.....	186
Tab. 6.4	Deskriptive Angaben zur Unterrichtswahrnehmung durch die Klassen.....	188

<b>Tab. 6.5</b>	Deskriptive Angaben zu den sozialen Beziehungen zu MitSchüler/-innen und Lehrpersonen (Klassenmittelwerte).....	189
<b>Tab. 6.6</b>	Mittelwerte zur Wahrnehmung der schulischen Umwelt für verschiedene Schulformen (kontrolliert für Geschlecht und soziale Herkunft) .....	190
<b>Tab. 6.7</b>	Korrelationen zwischen Unterrichtsgestaltung (Lehrerangaben) und Wahrnehmung der schulischen Umwelt durch die Klassen.....	192
<b>Tab. 6.8</b>	Mittelwerte zur schulischen Lernumwelt nach Lehrpersonengruppen (gemäss Lehr-/Lernformen) kontrolliert für Geschlecht und SES .....	194
<b>Tab. 6.9</b>	Mittelwerte für die Leistungen in Mathematik, Deutsch, Lesen und Wortschatz nach Lehrpersonengruppen (gemäss Lehr-/Lernformen), kontrolliert für Geschlecht, SES und Leistungen in der 1. Klasse ..	195
<b>Tab. 6.10</b>	Schätzwerte für zwei Mehrebenenmodelle zur Vorhersage der Einstellung zur Schule in der 3. Klasse .....	196
<b>Tab. 7.1</b>	Bezugsnormorientierung und Unterrichtsgestaltung (Korrelationen).....	217
<b>Tab. 7.2</b>	Klassenkontext, Unterrichtsgestaltung und Bezugsnormorientierung (Korrelationen).....	218
<b>Tab. 7.3</b>	Soziale Bezugsnormorientierung .....	221
<b>Tab. 7.4</b>	Klarheit/Strukturiertheit .....	223
<b>Tab. 7.5</b>	Leistungsdifferenzierung.....	225
<b>Tab. 7.6</b>	Interaktionseffekt: Leistungsdifferenzierung, Klassenkontext, Intelligenz .....	226
<b>Tab. 8.1</b>	Korrelationen zwischen Aussagen der Lehrpersonen und Schüler/-innen (kursiv, Klassenmittelwerte) zum freien Lesen und Schreiben (moderate und starke Zusammenhänge sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Korrelationen nach Pearson) .....	248
<b>Tab. 8.2</b>	Skala Leseübungen: Textverstehen.....	251
<b>Tab. 8.3</b>	Korrelationen zwischen den Skalen zum Üben von Lese- und Schreibfertigkeiten (moderate Zusammenhänge sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Korrelationen nach Pearson).....	252
<b>Tab. 8.4</b>	Korrelationen zwischen den Skalen zum Üben rezeptiver und produktiver Textkompetenzen (starke Zusammen-	

	hänge sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Korrelationen nach Pearson).....	253
<b>Tab. 8.5</b>	Skala Anschlusskommunikation.....	255
<b>Tab. 8.6</b>	Korrelationen zwischen Skalen, die auf Förderung von Reflexivität hinweisen (moderate und starke Zusammenhänge sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Korrelationen nach Pearson).....	256
<b>Tab. 8.7</b>	Korrelationen der Skala differenzierende Aufgabenstellung.....	258
<b>Tab. 8.8</b>	Korrelationen zwischen Skalen zum Thema literale Förderung von DaZ-Kindern (moderate und starke Zusammenhänge sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Korrelationen nach Pearson).....	260
<b>Tab. 8.9</b>	Merkmale der literalen Förderung in Klassen aus unterschiedlichen Schultypen (Mittelwerte und Signifikanzen; dargestellt sind alle Merkmale mit signifikanten Unterschieden zwischen den Schultypen).....	262
<b>Tab. 8.10</b>	Merkmale der literalen Förderung, die in die Regressionsanalysen miteinbezogen wurden (kursiv: Angaben der Schüler/-innen).....	264
<b>Tab. 8.11</b>	Zusammenhänge (Betakoeffizienten und Signifikanzen) zwischen Merkmalen der literalen Förderung und Leistungen in Lesen, Schreiben und Überarbeiten bei Kontrolle des sozioökonomischen Status (kursiv: Angaben der Schüler/-innen; positive Korrelationen sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Zusammenhänge).....	266
<b>Tab. 8.12</b>	Zusammenhänge (Betakoeffizienten und Signifikanzen) zwischen Merkmalen der literalen Förderung und Leistungen in Wortschatz, Rechtschreibung und Grammatik bei Kontrolle des sozioökonomischen Status (positive Korrelationen sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Zusammenhänge).....	269
<b>Tab. 8.13</b>	Zusammenhänge (Betakoeffizienten und Signifikanzen) zwischen Merkmalen der literalen Förderung und Kompetenzüberzeugung Deutsch, Lernfreude Deutsch, Motivierung Deutsch und Überforderung Deutsch bei Kontrolle des sozioökonomischen Status	

	(kursiv: Angaben der Schüler/-innen; positive Korrelationen sind grau hinterlegt; dargestellt werden nur signifikante Zusammenhänge).....	271
<b>Tab. 8.14</b>	Zusammenhänge (Betakoeffizienten und Signifikanzen) zwischen Typen der literalen Förderung und Leistungen im Deutschtest bei Kontrolle des sozioökonomischen Status (bei Lesen und Wortschatz wurden zusätzlich die Eingangsleistungen der 1. Klasse kontrolliert; dargestellt sind nur signifikante Korrelationen).....	276
<b>Tab. 9.1</b>	Häufigkeitsanalysen Schulklima: Verhältnis zu Schüler/-innen (in %). ....	298
<b>Tab. 9.2</b>	Korrelationen zwischen den Skalen zur Arbeitssituation in Reformschulen (Korrelationen nach Pearson).....	304
<b>Tab. 9.3</b>	Anzahl geleitete Schulen und Quims Schulen (2006) .	305
<b>Tab. 9.4</b>	Jahr Beginn geleitete Schule / Quims-Schule.....	306
<b>Tab. 9.5</b>	Konstruktion der Variablen zu den Reformschulen...	308
<b>Tab. 9.6</b>	Synoptische Übersicht zu den Determinanten der Arbeitssituation (lineares Regressionsmodell) .....	313
<b>Tab. 9.7</b>	forts. Synoptische Übersicht zu den Determinanten der Arbeitssituation (lineares Regressionsmodell) ....	314
<b>Tab. 10.1</b>	Prozentanteil der Lernenden mit individuell indizierten Massnahmen .....	325
<b>Tab. 10.2</b>	Besuchte Lektionseinheiten pro Jahr und Anzahl Massnahmen .....	326
<b>Tab. 10.3</b>	Durchschnittliche Lektionseinheiten der verschiedenen Fördermassnahmen (Doppelnennungen möglich).....	327
<b>Tab. 10.4</b>	Lektionseinheiten pro Jahr nach Förderbereich (Doppelnennungen möglich) .....	329
<b>Tab. 10.5</b>	Lektionseinheiten pro Jahr im Förderbereich «pädagogisch-therapeutische Massnahmen», aufgeteilt nach Geschlecht (N = 1925) .....	330
<b>Tab. 10.6</b>	Prozentualer Anteil Kinder mit Massnahmen, nach sozialer Herkunft.....	331
<b>Tab. 10.7</b>	Mittelwerte der Gruppen mit unterdurchschnittlichen, durchschnittlichen und überdurchschnittlichen Deutschleistungen, aufgeteilt nach Förderung Bereich Deutsch 3. Kl. ....	338